

Änderungsantrag

der **Fraktion DIE LINKE.**

zu **Drs 7/11501 Beschlussempfehlung und Bericht**

des Haushalts- und Finanzausschusses zum Gesetzentwurf der Staatsregierung „Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Freistaates Sachsen für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 (Haushaltsgesetz 2023/2024 - HG 2023/2024)“ Drs 7/10575

Thema: Einzelplan: **10** Kapitel: **05** Seite: **124**

Der Landtag möge beschließen, den Gesetzentwurf in der vom Haushalts- und Finanzausschuss beschlossenen Fassung wie folgt zu ändern:

Titel: 883 10 Zuweisungen aus dem Landesprogramm "Klimaresilienter Stadtumbau"

2023	in TEuro	2024
30.000,0	SOLL neu	30.000,0
30.000,0	+/-	30.000,0
0,0	SOLL alt	0,0

Deckungsvorschlag: Deckung zu Lasten Gesamthaushalt

Begründung:

Der Klimawandel findet statt, ob wir es wahrhaben wollen oder nicht. Auch, wenn es uns gelingt die menschengemachte Erwärmung des Planeten auf höchstens 1,5°C zu begrenzen, wird die Veränderung der jährlichen Durchschnittstemperatur massiven Einfluss auf die Kommunen, allen voran die Städte, haben. Sie drohen im Sommer zu einem Backofen zu werden. Alleine im Jahr 2022 schätzt das RKI die Zahl der hitzebedingten Todesfälle in Deutschland auf 4500.

b.w.

Dresden, 14.12.2022



Rico Gebhardt
Fraktionsvorsitzender

Es geht daher schon lange nicht mehr nur um Klimaschutz, sondern ebenso sehr um Klimaanpassung. Im Regierungsentwurf 2023/2024 sind derzeit keine finanziellen Mittel für das Programm "klimaresilienter Stadtumbau" veranschlagt. Die Staatsregierung sagt auf Nachfrage selbst: "ohne eine ausreichende Veranschlagung wird das Programm nicht gestartet werden können.". Wir fordern daher mit dem klimagerechten Umbau der Städte zu beginnen: damit Sachsens Städte auch in Zukunft lebenswert bleiben.